

# Einen Tag im Badeparadies geschenkt

**Überraschung** Mädchen und Jungen aus schwierigen Verhältnissen können einen Tag im Tropical Islands verbringen. Die Kleeblatt GmbH aus Kasel-Golzig betreut derzeit 74 Kinder und Jugendliche. *Von Julia Siebrecht*

Deri bis 15 Jahre umfasst die Altersspanne in der Kinder- und Jugendwohngruppe in Kasel-Golzig. Viele von ihnen verbringen in den insgesamt fünf Standorten der Kleeblatt GmbH für familiengegliederte Erziehung einen großen Teil ihrer Kindheit. Das Alter der Kinder und Jugendlichen, die in verschiedenen Wohnformen des Einrichtungsträgers leben, ist durchaus sehr gemischt, in der Regel zwischen vier und 18 Jahren.

Ein großer Anteil der Kinder und Jugendlichen verbringt mehrere Jahre ihrer Kindheit und Jugend in den entsprechenden Wohngruppen. Nicht wenige bleiben, bis sie volljährig sind.

Die Kinder und Jugendlichen wohnen in kleinen Wohngruppen miteinander. Sie leben in Einzel- oder Doppelzimmern. Auf jeder Bettdecke steht eine Schar von Plüschtieren, an der Wand über den Betten hängen Familienfotos.

Fotos ihrer Familie in ihren Zimmern helfen ihnen dabei, sich ihren Familien trotzdem nah zu fühlen. „Uns ist es sehr wichtig, dass unserer Kinder und Jugendlichen in ihrem Wohnumfeld für ihre Eltern und auch Familienmitglieder einen guten Platz haben“, sagt Yvonne Hey, Geschäftsführerin der Kleeblatt GmbH. „Trotz aller familiärer Probleme, die dazu geführt haben, dass ein Zusammenleben der Familien vorübergehend nicht möglich ist, brauchen die Kinder und Jugendlichen ihren engen Bezug zu ihren Familien.“

Die Unterbringungsgründe dafür, dass Kinder und Jugendliche unter anderem in den Einrichtungen der Kleeblatt GmbH aufgenommen werden und oftmals für längere Zeit dort leben, sind sehr vielschichtig.

Problemlagen der Eltern und Familiensysteme, wie Suchtthematiken, gesundheitliche Einschränkungen beziehungsweise psychische Belastungen führen dazu, dass die zuständigen Jugendämter zum Schutz der Kinder und Jugendlichen eine stationäre Unterbringung in einer Jugendhilfemaßnahme oftmals anstreben müssen.

## Worauf sich die Kinder freuen

Die kleinen und großen Bewohner der Kinder- und Jugendwohngruppe in Kasel-Golzig bekommen an diesem Tag Besuch von Chris Jung, dem Geschäftsführer von Tropical Islands. Er überreicht ihnen freie Eintrittskarten für einen Tag im weniger als 20 Kilometer entfernten Tropical Islands. Allein die Vorstellung, das Resort gemeinsam zu besuchen, sorgt bei den Kindern und Jugendlichen für große Vorfreue.



Über 70 Kinder und Jugendliche betreut die Kleeblatt GmbH. Tropical Islands schenkt ihnen zu Weihnachten Freikarten für einen Besuch in dem nahegelegenen Bade- und Freizeitpark. Ralf Henkler vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft (I.) und Chris Jung von Tropical Islands übergeben den Gutscheine an Yvonne Hey von der Kleeblatt GmbH.

*Fotos (2): Julia Siebrecht*



Chris Jung, Geschäftsführer von Tropical Islands, hat sich Zeit genommen für die Kinder und Jugendlichen vom Kleeblatt und erzählt ihnen, was sie in Tropical Islands alles Neues erwartet.



Seit dem Sommer gibt es im Tropical Islands auch einen neuen Kleinkindbereich. *Foto: Tropical Islands*

## Wie es zur Idee kam

Die Idee, den Kindern des Kleeblatts zu Weihnachten einen Besuch in dem nahegelegenen Bade- und Freizeitpark zu schenken, geht auf eine Veranstaltung des Bundesverbands mittelständischer Wirtschaft (BVMW) zurück, die im Tropical Islands stattgefunden hatte. „In den vergangenen Jahren haben wir einzelnen Kindern und Jugendlichen den Besuch im Tropical Islands zum Geschenk gemacht“, sagt die stellvertretende Einrichtungsleiterin Jessica Richter. Doch, mit einer Gruppe oder gar allen Kleeblatt-Kindern hinzugehen, sei finanziell nicht machbar.

Beim Treffen des BVMW, an dem auch Yvonne Hey und Jessica Richter teilgenommen haben, sind sie wieder einmal mehr in die Bewunderung gekommen, wie sehr das riesige Angebot an Spielplätzen, Wasserbecken, Rutschen umgeben von Tropenpflanzen, den Kindern und Jugendlichen gefallen würde. Ralf Henkler, Gebietsleiter Berlin-Brandenburg der BVMW, hatte daraufhin Chris Jung angesprochen, der begeistert war von der Arbeit der Kleeblatt GmbH und der Idee, den Kindern, den Erzieherinnen und Erziehern, einen Tag im Tropical Islands zu spendieren.

„Wenn ihr möchtet, könnt ihr auch ein Ferienpraktikum bei uns absolvieren“, lädt der Geschäftsführer des Tropical die Jugendlichen ein. „Tropical Islands ist wie eine kleine Stadt mit 555 eigenen Mitarbeitern. Dort gibt es vielfältige Betätigungsmöglichkeiten, angefangen vom Rettungsschwimmer, Verkäufer, bis hin zum Höflichkeitstechniker.“ Die anwesenden Jugendlichen sind begeistert.

## Erstes Weihnachtsfest bei Eltern

Wenngleich bei den Kindern und Jugendlichen vom Kleeblatt-Haus in Kasel-Golzig die Vorfreude auf einen Besuch der Tropen- und Badewelt schon jetzt riesengroß ist, freuen sie sich auf etwas anderes noch ein wenig mehr: Sie durften nämlich alle Weihnachten bei ihren Eltern verbringen.

„Dass das Haus zu Weihnachten ganz leer war, hat es lange nicht mehr gegeben“, sagt Yvonne Hey. Für einige von ihnen war es das erste Mal, dass sie Weihnachten zusammen mit ihren Eltern verbringen konnten.

Yvonne Hey betont noch einmal deutlich: „Wie gut sich die Mädchen und Jungen zwischen ihren unterschiedlichen Lebenswelten hin- und herbewegen können und mit welcher Stärke sie die riesigen Herausforderungen, vor denen sie schon in so jungen Jahren stehen, bewältigen, beeindruckt mich immer wieder.“

de. Am liebsten würden sie am nächsten Tag fahren. Und als Chris Jung dann von der neuen, 200 Meter langen Rutsche im Tropical Islands erzählt, die im nächsten Jahr eröffnet werden soll, steigt die Begeisterung bei den Kindern und Jugendlichen nochmal erheblich.

Neben der neuen Rutsche, an deren Fertigstellung derzeit kräftig gearbeitet wird, gibt es seit dem Sommer auch einen neuen Wasserspielplatz für Kinder namens „Kraki Beach“. Zwei Flachwasserpools werden von den Armen einer fünf Meter großen, freundlich auf die Anlage blickenden, pinkfarbenen Krakenfigur umschlossen. Um sie herum steht ein altes Schiffswrack mit Doppelrutsche und ein Leuchtturm mit Leuchtfeuer. Weitere Elemente sind altersgerechte Wasserspiele und -rutschen zum Austoben. Durch einen Wasserfall hindurch können die Kinder eine Unterwasserstation betreten, in der es ein echtes Aquarium zu bestaunen gibt.

Mit dem Geschenk werden nicht nur die Mädchen und Jungen, die in den Kleeblatthäusern in Kasel-Golzig wohnen, bedacht. Auch die Kinder der anderen Wohngruppen in Jetsch, Krossen, Drahnisdorf und Kehrighr können im kommenden Jahr das größte Tropenhaus Europas besuchen. Vom Balkon des Hauses in Jetsch habe man bei guter Sicht sogar einen Blick auf die riesige Luftschiffhalle, meint Einrichtungsleiterin Yvonne Hey.